

# HELMSTEDTER NACHRICHTEN

Adresse dieses Artikels:

<https://www.helmstedt-nachrichten.de/helmstedt/article216480245/Das-Revier-entdeckt-sein-Wasser.html>

## Das Revier entdeckt sein Wasser

**HELMSTEDT.** Für sein Projekt im „Unternehmen Revier“ erhält der Landkreis 50.000 Euro. Im Mai findet eine Gewässerwoche Schunter statt.

*Dirk Fochler*

19.02.2019 - 18:59 Uhr



Für das Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ fand die Übergabe des ersten Zuwendungsbescheides an einen Projektträger, den Wasserverband Weddel-Lehre, statt. Ralf Johannes (Mitte), Geschäftsführer des Wasserverbandes Weddel-Lehre, nahm aus den Händen von Landrat Gerhard Radeck (rechts) den Zuwendungsbescheid entgegen. Thomas Ritter, Mitarbeiter der Planungsgesellschaft Amtshof Eicklingen, hat die Antragsunterlagen erarbeitet.

Foto: dirk fochler

Um den Strukturwandel nach dem Ende des Kohleabbaus im Landkreis voranzubringen, ist die ehemalige Tagebauregion des Landkreises Teil des Bundesmodellvorhabens „Unternehmen Revier“. Der Landkreis konnte gestern den ersten Zuwendungsbescheid für ein konkretes Vorhaben an einen Projektträger übergeben.

Wasser im Revier. Vom Fließgewässer der Schunter zur Seenbildung in der Bergbaufolgelandschaft“ ist das Projekt betitelt. Projektträger ist der in Cremlingen

beheimatete Wasserverband Weddel-Lehre (WWL), der zur Umsetzung des Vorhabens knapp 50.000 Euro Fördermittel erhält.

In der Gewässerwoche Schunter vom 19. bis 26. Mai sollen unterschiedlichste Aspekte, die sich mit dem Thema Wasser in Verbindung bringen lassen, in den Mittelpunkt gerückt werden. „Es gibt Veranstaltungen für Jung und Alt, für Experten, Schüler und natürlich für interessierte Einwohner. Die Schunter dient zu diesem Zweck quasi als Kommunikationslinie“, erklärte WWL-Geschäftsführer Ralf Johannes im Rahmen eines Pressetermins, zu dem der Landkreis eingeladen hatte.

Im Rahmen der Gewässerwoche, die der WWL gemeinsam mit der ILE-Region Elm-Schunter ausrichtet, geht es allgemein um die Bedeutung von Gewässern, auch um die Trinkwasserversorgung und die Klärung des Abwassers, aber ebenso in einer Fachkonferenz auf der Burg Warberg um die hydrologischen und geologischen Bedingungen für die Folgenutzung von Tagebauflächen. Auf einer weiteren Fachkonferenz werden am 21. Mai in Königslutter die Herausforderungen der Wasserwirtschaft vor dem Hintergrund des Klimawandels beleuchtet.

Das Antragsverfahren für das Wasser-Projekt lag in den Händen der Planungsgesellschaft Amtshof Eicklingen, die als Regionalpartner des Revieres Helmstedt im Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ fungiert. „Das ist ein guter Anfang, der uns landesweite Aufmerksamkeit sichern wird und auch Folgeveranstaltungen und weitere Projekt nach sich ziehen wird“, erläuterte Amtshof-Mitarbeiter Thomas Ritter.

„Der erste Zuwendungsbescheid für ein Einzelprojekt setzt ein Zeichen für unsere Bemühungen, den Strukturwandel erfolgreich zu gestalten. Es ist der Anfang, wir haben aber noch einen langen Weg vor uns“, stellte Landrat Gerhard Radeck klar.

[Ihre Meinung](#)

[KOMMENTAR-PROFIL ANLEGEN](#)

